



Schuleigener Arbeitsplan Latein als zweite Fremdsprache für den Jahrgang 13

Gültigkeit: Schuljahr 2020/21
 Unterrichtsumfang: fünfstündig (eN) oder dreistündig (gN),
 ganzzährig

Grundlage: Konferenzbeschluss vom 13.01.2020
 Bewertung: **eN:** zwei **dreistündige** Klausuren im Schuljahr*
gN: zwei **zweistündige** Klausuren im Schuljahr*
 Gewichtung: Klausur (50%) / sonstige Mitarbeit (50%) bei **zwei** Klausuren im Halbjahr
 Klausur (40%) / sonstige Mitarbeit (60%) bei **einer** Klausur im Halbjahr
 * Für die abiturvorbereitenden Klausuren gelten Sonderregelungen.

Schulbuch: Von der Lehrkraft und ggf. in Absprache mit den Schülern gewählte Lektüre / Duden, Schulgrammatik extra, Latein / Langenscheidt Abitur-Wörterbuch Latein-Deutsch (Klausurausgabe) ISBN 978-3-468-13072-4

Halbjahr Leitthema Basisautor/-werk	Kompetenzen		
	Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
13.1: Römische Geschichte und ihre Deutung Sallust, <i>coniuratio Catilinae</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Verba intensiva/frequentiva, z. B. imperitare • Häufige Verwendung der Genitivus partitivus • Archaismen (z. B. -u statt klassischem -i oder -e / quoius, quoi, quom statt klassischem cuius, cui, cum / fore(n)t statt klassischem esse(n)t • Verwendung von esse mit Adverb 	<ul style="list-style-type: none"> • Charakteristika der moralischen Geschichtsschreibung • stilistische Eigenheiten Sallusts (z. B. archaisierender Stil, <i>brevitas, variatio, gravitas</i>) • Funktion der stilistischen Eigenheiten Sallusts (z.B. Hervorhebung des altrömischen Geistes, Dramatisierung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Folgen der Punischen Kriege für die gesellschaftliche und innenpolitische Entwicklung Roms (u. a. Landflucht, Proletarisierung, Latifundienwirtschaft) • <i>Coniuratio Catilinae</i> als Beispiel moralisierender Geschichtsschreibung (idealisierende Darstellung der röm. Frühgeschichte, politisch-moralischer Verfall Roms nach der Zerstörung Karthagos und dessen Charakterisierung durch Nennung von <i>vitia</i> (z. B. <i>ambitio</i> und <i>avaritia</i>) und Personenportraits
13.2: Der <i>vir vere Romanus</i> und der Staat Vergil, <i>Aeneis</i> Plinius, <i>epistulae</i> Sallust, <i>coniuratio Catilinae</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten der Sprache Vergils, Plinius' und Sallusts 	<ul style="list-style-type: none"> • Charakteristika der Textgattungen Epos, Brief und moralischer Geschichtsschreibung im Vergleich • Charakterisierungstechniken bei Vergil, Plinius und Sallust 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Umgang mit römischen Wertvorstellungen (u. a. <i>pietas, virtus humanitas, studia, gloria, pudor</i>) bei Vergil, Plinius und Sallust • Pflichten eines <i>vir vere Romanus</i> gegenüber dem Staat • Verschiedene Staatsformen (Kaiserzeit, Republik) und Vergleich mit der Moderne